# Verhandlungen

der

vierundzwanzigsten Jahresversammlung

der

# Texas-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden
von Texas,

gehalten bei der

Gemeinde Ebenezer, Greenvine, Texas,

vom 14. bis zum 18. August 1907.

---

Vorsitzer: F. Sievers.
Stellvertreter: L. Vogt.
Erster Schreiber: R. F. Fehlberg.
Zweiter Schreiber: J. P. Brunner.

## Nächste Konferenz.

Ort: Denton, Texas.
Zeit: Im Juli 1908.

## Missionskomitee.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| J. Monschke, | bis | zum | Jahre | 1910. |
| L. Vogt, | " | " | " | 1910. |
| F. Heisig, | " | " | " | 1910. |
| J. A. Heidenreich, | " | " | " | 1909. |
| Ed. Schneider, | " | " | " | 1909. |
| R. F. Fehlberg, | " | " | " | 1908. |
| Ed. Gummelt, | " | " | " | 1908. |

## Schatzmeister.

C. F. Heidenreich, Kyle, Tex.

## Korrespondierender Sekretär.

F. Sievers, 810 S. 8. Str., Waco, Texas.

## Waisenvater.

J. A. Heidenreich, Kyle, Texas.

## Programmkomitee für 1908.

F. Heisig, R. F. Fehlberg, J. P. Brunner.

# Texas-Konferenz 1907.

**Eröffnung** Auf nach Greenvine mit seinen schattigen Bäumen, Kirchen und anderen Baul chkeiten! Das war diesmal die Losung der Delegaten und Besucher der Teras-Konferenz. Am Mittwoch Abend hielt Br. R. F. Fehlberg die Eröffnungspredigt auf Grund von Röm. 1, 16 über: „Wesen und Wirkung des Evangeliums." Ein herzliches Willkommen wurde allen Vertretern und Besuchern von Br. Vogt, Ortsprediger, zugerufen, auf welches Br. J. A. Heidenreich passend erwiderte und die neuen Prediger Vogt, Meereis und Brunner im Namen der Konferenz begrüßte.

**Organisation.** Da der letztjährige Vorsitzer unsere Grenzen verlassen hat, konstituierte sich die Konferenz unter dessen Stellvertreter, J. A. Heidenreich. Die Delegatenliste ergab folgende Vertretung:

Bethel-Gemeinde, Gatesville: R. F. Fehlberg, Joh. Mack, F. Schaub. Blue Mount: Keine. Canaan-Gemeinde: J. E. Sydow. Cottonwood: Keine. Dallas: Claus Tellkamp, Erich Lengefeld. Denton: F. Heisig, Joh. Monschke. Greenvine: L. Vogt, W. Wedemeyer, W. Rost, H. Jürgens. Elm Creek: Keine. Houston: Keine. Hurnville: A. Meereis. Kyle: J. P. Brunner, J. A. Heidenreich, H. Schmeltekopf, A. J. Benson. Waco: F. Sievers, Ed. Schneider, Dan. Lampert. Royston: Joh. Gruben, W. Schindler, W. Gruben.

**Besucher:** Gatesville: Gus. Koch, Schw. V. Kiphen, R. Stephan und Frau. Kyle: C. F. Heidenreich, Geo. Heidenreich, Minnie Schmeltekopf. Royston: Kath. Gruben, J. Gruben. Waco: Schw. Ed. Schneider. Crawford: Schw. J. E. Sydow. Cottonwood: Schw. Wittner, Br. W. Gummelt. Brenham: Schw. Marks, Gus. Sydow. Oklahoma: Paul Vogt und Gattin, Bertha Wahl. Elgin: Schw. Ginsel und andere Geschwister.

**Beamtenwahl.** Vorsitzer: F. Sievers; Stellvertreter: L. Vogt; erster Schreiber: R. F. Fehlberg; zweiter Schreiber: J. P. Brunner.

Das im Drucke vorliegende Programm wurde auf Beschluß angenommen.

**Komitees.** Folgende Komitees wurden ernannt:

Geschäftskomitee: F. Heisig, A. Meereis, W. Rost. — Für Gottesdienste: L. Vogt, Wedemeier, J. A. Heidenreich — Durchsicht der Briefe: J. P. Brunner, E. Lengefeld, D. Lambert. — Wichtige Zuschriften: A.

Meereis, John Monschke, Fritz Schaub. — Berichterstatter: „Sendbote": A. Meereis; "Baptist Standard", J. P. Brunner; "Missionary Worker", L. Vogt. — Anordnungskomitee der nächsten Konferenz: R. F. Fehlberg, Claus Tellkamp, W. Schindler, J. A. Benson. — Publikationssache: J. P. Brunner, D. Lampert, W. Gruben. — Erziehungssache: L. Vogt, R. F. Fehlberg, W. Rost. — Waisensache: J. A. Heidenreich, E. Schneider, H. Jürgens, W. Schindler.—Heidenmission: J. Sydow, John Mack, H. Schmeltekopf. — Jugendvereinssache: Erich Lengefeld, W. Gruben, F. Schaub. — Schwestern-Missionsvereinssache: F. Heisig, A. Meereis, A. J. Benson. — Heimgänge: W. Wedemeyer, John Gruben, Gustav Koch. — Durchsicht des Schatzmeisterberichts: E. Schneider, John Monschke, Gustav Koch. — Dankesbeschlüsse: F. Heisig, Erich Lengefeld, John Gruben. — Programmkomitee: F. Heisig, R. F. Fehlberg, J. P. Brunner.

**Gemeindebriefe.** Diese wurden von den Brüdern Fehlberg und Brunner verlesen. Das Komitee zur Durchsicht derselben unterbreitete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

11 Gemeinden berichteten; von drei Gemeinden, Blue Mount, Brenham und Houston, sind keine Briefe eingelaufen. Der Ton, der die Briefe durchzog, läßt auf Mut und Freudigkeit im Werke schließen. Drei Gemeinden berichten zusammen 20 Taufen, gegen 19 im Vorjahre. Der Reingewinn an Zuwachs beläuft sich auf 27 Glieder, was unsere diesjährige Gliederzahl auf 715 bringt, gegen 688 im Vorjahre. Im Opfersinn der Gemeinden ist ein Aufschwung zu bemerken. Für Lokalzwecke wurden $5640 28 gegen $4818.72 im Vorjahre, für auswärtige Zwecke $3567.15, gegen $3384 70, aufgebracht. Die Totalgaben betrugen $9207 43, gegen $8203.42 im Jahre 1906, eine Mehreinnahme von $1204.01. Durchschnitt per Glied: für Lokalzwecke $7.89, für auswärtige Zwecke $4 98, für alle Zwecke $12.88. Eine Gemeinde mit 31 Gliedern wurde gegründet. Während wir uns über den gemachten Fortschritt freuen dürfen, sollte doch der geringe Gewinn uns zu regerer Tätigkeit anspornen.

**Einheimische Mission.** Der Missionssekretär unterbreitete folgenden Bericht:

Durch Gottes Gnade dürfen wir wieder ein Konferenzjahr beschließen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir, wie üblich, einen kurzen Bericht über den Stand der Mission, wie auch über die Tätigkeit des Missionskomitees im Verlauf des Jahres hier folgen lassen. Zunächst war es die Aufgabe von 5 Mitgliedern des Missionskomitees, die während der Tagung der letzten Konferenz von Br. F. Huhns erwählt waren, nach Houston zu gehen, um die Verhältnisse daselbst betreffs der Gemeinde und ihres Predigers zu untersuchen. Die betreffenden Brüder waren J. A. Heidenreich, E. Gummelt, E. Schneider, G. Wiegand und F. Sievers Nachdem diese Brüder mit der Gemeinde Houston eine Zusammenkunft hatten, in der die vorhandenen Schwierigkeiten reiflich erwogen wurden, kam das Komitee zu dem Entschluß, daß unter den obwaltenden Verhältnissen ein Predigerwechsel das einzige Mittel sei, unser Werk in Houston zu erhalten und zu heben. Dieses wurde der Gemeinde schriftlich empfohlen. Es scheint, als hätte die Gemeinde dieses übel aufgenommen, da sie jede weitere Verbindung mit dem Missionskomitee aufgehoben hat. Br. Huhns trat mit dem 1. Nov. in den Dienst der Union Association. So steht die Gemeinde ohne Prediger.

Ferner hielten die Brüder des Komitees, die der Einladung gefolgt, bei der in Waco tagenden State Convention anwesend zu sein, daselbst eine Beratung. Gegenwärtig waren folgende Brüder: J. A. Heidenreich, F. Heisig, E. Gummelt, E. Schneider, Georg Wiegand, R. F. Fehlberg, F. Sievers. 1. Die Gemeinde Waco suchte um Hilfe nach zur Deckung der Reisekosten des Br. A. Günther, der von der Gemeinde einen Ruf erhalten. Es wurden $50 bewilligt. 2. Ferner wurde ein Exekutivkomitee ernannt, bestehend aus 3 Brüdern des Missionskomitees, dem Br. Sievers als Reiseprediger seinen vierteljährlichen Bericht einsenden soll. 3. Laut Beschluß der letzten Konferenz haben die Trustees der Konferenz die Predigerwohnung in Harwood an Br. Schulz daselbst verkauft. Br. Schulz hat für das Wohnhaus und Rauchhaus $125 bezahlt, die hölzerne Zisterne nicht eingeschlossen, die einen Wert von $30 haben soll. Da Br. Schulz dieselbe verkauft haben soll, so schuldet er das Geld der Konferenz. 4. Die Kapelle in Needville, wie auch die in Brenham werden nicht mehr benutzt von unserer Seite. Zum Verkauf hat sich bis jetzt keine Gelegenheit geboten. Dagegen ist die Predigerwohnung in Brenham verkauft und Schw. Marks hat ihr Geld bekommen. 5. Eine neue Gemeinde ist gegründet und anerkannt worden unter dem Namen: Die Erste deutsche Baptistengemeinde in Royston, Fisher Co. 6. Ein Gesuch von Br. D. Lampert an das Missionskomitee, in unseren Gemeinden mit Schriften aus unserem Verlage kolportieren zu dürfen, wurde ihm gewährt, und freuen wir uns darüber, daß der Bruder sich dieser Arbeit unterzogen hat.

Die Berichte von den Missionsfeldern lauten wie folgt:

Dallas, A. Heinz, Prediger. Predigten 88, Ansprachen 61, Aufnahmen durch Taufe 5, durch Briefe 22, Besuche 550, Traktate verteilt 4034. Waisensache $10, Baptistensanitarium in Dallas $63, Heidenmission $53, Kirchenbau $11. Von dem letzten Vierteljahr ist kein Bericht eingegangen. Wir alle wissen, daß Br. Heinz in Chicago in einer Heilanstalt ist, um von seinem schweren Leiden geheilt zu werden.

Houston, F. Huhns, Prediger. Bericht vom ersten Vierteljahr: Predigten 53, Ansprachen 14, Traktate verteilt 270, Besuche 200. Mit dem 1. Nov. trat Br. Huhns in den Dienst der Union Association. Dieses löste seine Verbindung mit der deutschen Konferenz. Die Gemeinde ist seitdem ohne Prediger.

Hurnville, A. Meereis, Prediger. Prediger 72, Ansprachen 100, Besuche 121, Traktate 352, Bibeln 6, Testamente 20, State Mission $107.45, Hungerleidende in Rußland $40, Bibeltag, Kindertag und Vereinigung $23.70, Reisekosten $52, eine Kirchenorgel $47. Br. Meereis begann seine Arbeit mit dem 1. Nov. Sein Bericht ist für 9 Monate. Wir freuen uns, in ihm eine gute Kraft erhalten zu haben.

F. Sievers, Reiseprediger für 9 Monate. Predigten 138, Ansprachen 79, Besuche 182, Bekehrungen 12, Taufen 12, Traktate 4122, gereist 4677 Meilen, Bibeln verkauft 2, Geld kollektiert: für State Mission $163.45, für Heidenmission $82.05, für altersschwache Prediger $10, für Waisensache $10, für Educational Co. $10, zus. $275.50.

Waco ist ohne Prediger. Obwohl 3 Brüder im Laufe des Jahres einen Ruf erhielten, so hat doch keiner angenommen. Wenn nicht bald Hilfe geschieht, so steht das Werk daselbst in Frage, obwohl die Aussichten für Waco jetzt besser sind als je zuvor.

Elm Creek ist seit einem Jahr auch predigerlos. Die Geschwister sehnen sich nach einem Unterhirten.

Die neue Gemeinde Royston wünscht einen Prediger zu haben. Dies ist ein wichtiges und versprechendes Missionsfeld.

Folgende Gemeinden konnte ich während des Jahres besuchen: Hurnville, Blue Mount, Denton, Dallas, Kyle, Elm Creek, Greenvine, Royston, sowie die Geschwister bei Elgin, in Sabinal und in Lange, Gillespie Co. Viele Türen stehen uns offen, wenn wir nur die Kräfte hätten, hineinzugehen und das Land einzunehmen. Besonders muß ich erwähnen, daß es der nordwestliche Teil des Staates ist, wo die Einwanderung sich hauptsächlich hinwendet. Von Clay Co. zu nach Fisher Co. sieht man die Städte wie Pilze aufwachsen. Da, glaube ich, liegt unsere Zukunft als deutsche Baptisten in Texas. F. Sievers.

Der Bericht wurde besprochen und mit Dank angenommen und Br. Sievers wieder als korrespondierender Sekretär gewählt.

## Empfehlungen des Missionskomitees.

Dallas mit $450 zu unterstützen.

Hurnville mit $500 zu unterstützen, mit folgender Bemerkung, daß es der Wunsch der Konferenz ist, daß der Prediger seinen Wohnsitz auf dem Felde, das ist in der Nähe der Kirche, hat und daß die Gemeinde es sich zur Pflicht macht, dafür zu sorgen.

Elm Creek mit $500 zu unterstützen, ebenfalls mit dem Wunsche der Konferenz, daß die Gemeinde daselbst für eine bessere Predigerwohnung sorge.

Royston mit $400 zu unterstützen.

Waco mit $600 zu unterstützen, wenn der Prediger sich außerhalb Waco mit nützlich macht.

Reiseprediger, F. Sievers, mit dem Gehalt von $1100.

Houston. Wir freuen uns, daß Schw. Teakell geneigt ist, eine deutsche Sonntagsschule daselbst zu eröffnen. Das Missionskomitee, sowie die Konferenz ersuchen die Schwester, so bald wie tunlich mit dieser Arbeit voranzugehen.

Wir drücken hiermit unsere Anerkennung aus, daß die Gemeinde Greenvine die Geschwister in Brenham und Cedar Hill abwechselnd mit bedient. Sollte das Werk sich in Zukunft dort wieder heben, dann wird die Konferenz gern weitere Hilfe bewilligen.

Beantragen hiermit, daß Br. Vogt eine Gehaltszulage von $150 per Jahr bewilligt werde.

Elgin. Wir empfehlen, daß die Gemeinde Waco ersucht werde, die Geschwister bei Elgin, sobald die Gemeinde einen Prediger hat, einmal im Monat mit zu bedienen.

Blue Mount. Wir ersuchen die Gemeinde Blue Mount, unter den gegenwärtigen Verhältnissen sich der Gemeinde Denton anzuschließen; ferner, daß Br. Sievers in Verbindung mit Br. F. Heisig die Brüder besuche, um diesen Beschluß wenn möglich in Ausführung zu bringen.

Angenommen.

## Finanzbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 6. August 1906 bis zum 5. August 1907.

| | Einnahmen. | Ausgaben. |
|---|---|---|
| In Kasse am 6. August 1906 | $ 134 09 | |
| Einheimische Mission in Texas | 1357 49 | $1125 00 |
| Auswärtige und Heiden-Mission | 302 81 | 302 91 |
| Mission in Kamerun | 207 80 | 181 80 |
| Mission in Brasilien | 114 05 | 114 05 |
| Mission in Rußland | 51 30 | 51 30 |
| Mission in der Schweiz | 2 00 | 2 00 |
| Mission in China | 40 00 | 40 00 |
| Hafenmission | 3 00 | 3 00 |
| Mission in Neustadt, Oberschlesien | 100 00 | 100 00 |
| Erntedanktagkollekte | 46 30 | 46 30 |
| Waisensache | 173 75 | 173 75 |
| Waisenhaus in Dallas, Tex. | 106 30 | 106 30 |
| Allgemeine Kasse für Notleidende | 58 40 | 58 40 |
| Notleidende in San Francisco, Cal. | 17 40 | 17 40 |
| Notleidende in Rußland | 43 00 | 43 00 |
| Notleidende in China | 2 00 | 2 00 |
| Schule in Rochester | 168 00 | 168 00 |
| Altersschwache Prediger | 101 05 | 101 05 |
| Bibeltagkollekte | 91 68 | 91 68 |
| Altenheim in Chicago | 80 50 | 80 50 |
| Mädchenheim in New York | 54 00 | 54 00 |
| Kolportagekasse | 24 50 | 24 50 |
| Kapellenbaufonds | 87 53 | 87 53 |
| Kapellenbau in Goldap, Ostpreußen | 15 00 | 15 00 |
| Kapellenbau in Leipzig, Deutschland | 235 35 | 235 35 |
| Für die böhmische Gemeinde in Chicago | 85 60 | 85 60 |
| Education Commission | 10 00 | 10 00 |
| „Sendbote"-Fonds | 3 00 | 3 00 |
| Training School in Chicago | 19 50 | 19 50 |
| Memorial-Sanitarium, Dallas, Tex. | 73 45 | 73 45 |
| Konferenzverhandlungen | 25 00 | 25 00 |
| An Br. F. Orthner, Gehalt | | 35 00 |
| An Br. Aug. Becker, Gehalt | | 37 50 |
| Reisekosten des Missionskomitees | | 25 00 |
| Gehalt der Konferenzschreiber | | 10 00 |
| Konferenzschatzmeistersgehalt für 1906 und 1907 | | 20 00 |
| Für Porto an Schatzmeister und Sekretär | | 9 75 |
| In Kasse für Einheimische Mission in Texas | | 209 33 |
| In Kasse für Kamerun-Mission | | 26 00 |
| | $3813 85 | $3813 85 |

Kyle, Texas, 5. Aug. 1907. J. A. Heidenreich, Schatzmeister.

Wir haben die Bücher des Schatzmeisters in bester Ordnung und den Bericht mit den Büchern übereinstimmend und richtig befunden. — Ed. Schneider, Joh. Monschke.

Der Schatzmeister erhielt den Dank der Konferenz für seine treuen Dienste und erlangte eine Wiederwahl.

**Heidenmission.** Dies wichtige Werk leitete Br. A. Meereis mit einem Aufsatz ein. Er führte in demselben aus: Das Elend der Heiden, die Notwendigkeit treuer Arbeit unter denselben und die benötigten Mittel dazu. Eine eingehende Besprechung folgte. Das Komitee für diesen Zweig machte folgende Empfehlungen, welche angenommen wurden:

1. Daß unsere Prediger es sich zur Pflicht machen, wenigstens einmal im Jahr einen Vortrag über die Heidenmission zu halten, damit die Gemeinden ermutigt werden, dies wichtige Werk mit Gebet und Gaben zu unterstützen. 2. Daß wir der unter den Heiden wirkenden Missionare, die mit großen Entbehrungen, oft mit Gefahr ihres Lebens das Werk treiben täglich in unserem Gebet gedenken. Wir wollen das Seil halten, wenn unsere Brüder zu den Verlorenen hinabsteigen. — J. E. Sydow, Joh. Mack, H. Schmeltekopf.

**Staatsmission.** Die verschiedenen Missionsfelder im Staate erhielten eine sehr eingehende Besprechung. Br. F. Sievers verlas ein Referat über: „Die Wichtigkeit der energischen Betreibung des Missionswerkes in Texas." Anschließend hieran teilte er manche interessante Erfahrungen aus seiner Wirksamkeit mit. Unsere geschätzte Hafenmissionarin, Dora Teakel, machte Mitteilungen über ihre Tätigkeit unter den Einwanderern und betonte den Vorteil eines eigenen Emigrantenhauses in Galveston für unser deutsches Werk im Staate. Folgende Resolutionen wurden von der Konferenz angenommen:

1. Daß wir die Arbeit unserer Hafenmissionarin von Herzen indossieren und die Notwendigkeit erkennen, in Verbindung mit dieser Mission ein Emigrantenhaus zu haben; deshalb empfehlen wir der Missionsbehörde aufs dringlichste, in dieser Sache so bald als tunlich Schritte zu tun. 2. Daß wir das Missionskomitee autorisieren, unter Mitwirkung der Missionsbehörde mit dem Bau eines Emigrantenhauses voranzugehen, sobald diese die nötigen Mittel hierzu bewilligt hat. 3. Daß die Verwaltung eine gemeinschaftliche sein soll. — Schneider, Sievers, Fehlberg.

**Publikationssache.** Ein freundliches Schreiben von Br. Bickel über diesen Zweig lag vor und wurde mit Interesse angehört. Im Anschluß hieran folgte Br. Vogt mit einem beherzigenswerten Referat für alle Leser und Nichtleser unserer Blätter über den „Erzieherischen Einfluß unserer Blätter." Ein Dank wurde unserem Bruder votiert. Das Komitee legte folgenden Bericht vor:

Wir freuen uns über den Stand unseres Publikationswerkes, wie wir denselben aus dem Briefe Br. Bickels ersehen. Während die Abonnentenzahl unserer Blätter in unserer Konferenz, dem Briefe gemäß, eine verhältnismäßig große ist, möchten wir doch unseren Gemeinden empfehlen, darin noch Besseres zu leisten. Aus den Briefen geht hervor, daß in den Gemeinden 250 „Sendboten", 70 „Jugend Herolde", 206 „Wegweiser", 313 „Lektionsblätter" und 182 „Säemänner" unter

gebracht werden. Wir freuen uns auch über die literarische Tätigkeit unserer eigenen Brüder, wodurch unser Selbstverlag bereichert wird, und empfehlen unseren Geschwistern, solche Arbeiten zu ermutigen und durch fleißiges Kaufen solche Brüder zu unterstützen. — Das Komitee.

Angenommen.

**Erziehungssache.** Über dies hochwichtige Werk lag zur Zeit der Konferenz noch kein Schreiben von der Fakultät vor. Es erreichte den Schreiber erst nach Tagung der Konferenz. Doch wir stehen nichtsdestoweniger in Fühlung mit unserer Schule, wenn wir auch zur Zeit keine Kandidaten aus unserer Mitte dort haben. Das Komitee für Erziehungssache legte der Konferenz folgenden Bericht vor, der angenommen wurde:

In Anbetracht, daß unsere Predigerschule ein Institut unseres großen Gottes ist, das Er durch seine Gemeinde gegründet und auch durch dieselbe erhalten wissen will; in Erwägung, daß der Stand unseres Werkes in Rochester ein vorzüglicher ist und so viele trefflich ausgerüstete junge Streiter Gottes ins Feld sendet, empfehlen wir unsere Schule der herzlichen Fürbitte der Gemeinden, sowie der kräftigen finanziellen Unterstützung. Auch drücken wir hiermit unsere Befriedigung aus, daß Br. Hermann von Berge als Lehrer an unserer Schule wirken wird und wünschen wir dem Bruder des Herrn reichsten Segen. — L. Vogt, R. F. Fehlberg, W. Rost.

**Schwestern-Missionssache.** Als Einleitung diente eine biblische Betrachtung von J. P. Brunner über: „Die anvertrauten Pfunde." Er betonte den Lohn der Treue. Ihm schloß sich Br. Heisig an mit einigen Bemerkungen über: „Die erfolgreiche Wirksamkeit der Frauen im Werke des Herrn." Das Komitee für diesen Zweig legte folgenden Bericht ab, der angenommen wurde:

Im allgemeinen ist es anerkennenswert, was die Jüngerinnen des Herrn in der Gemeinde, sowie auf dem Gebiete der verschiedenen Missions- und Wohltätigkeitszweige geleistet haben, doch ist die apostolische Ermahnung immer noch sehr nötig und im weiteren Sinne anwendbar: „Liebe Schwestern, nehmet immer zu im Werke des Herrn, sintemal ihr wisset, daß eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn." — Das Komitee.

**Waisensache** Die Besprechung der Waisensache wurde von Br. J. A. Heidenreich eingeleitet mit Verlesen eines Aufsatzes und eines Briefes des korrespondierenden Sekretärs der Waisenbehörde, Br. H. C. Gleiß. Folgende Empfehlungen wurden zum Beschluß erhoben:

Es gereicht uns zur Freude, ein harmonisches Zusammenwirken der beiden Waisenkomitees wahrzunehmen. Wir empfehlen unseren Gemeinden sowie einzelstehenden Gliedern, diese hochwichtige, dem Herrn wohlgefällige Sache mit ihren Gebeten und Gaben nach Kräften zu unterstützen; ferner, daß unser Vertreter im Waisenkomitee bei der Bundeskonferenz mit den anderen Brüdern nach bestem Ermessen handeln soll. — Das Komitee.

Br. J. A. Heidenreich wurde wieder zum Vertreter in der Waisensache gewählt.

**Jugendvereinssache.** Diese kam am Freitag Abend zu ihrem Rechte. „Die christliche Jugend" war das Thema. Br. Tellkamp zeigte uns ihre Ideale, Br. W. H. Wedemeyer ihre Freuden, Br. E. Lengenfeld ihre Gefahren. Ernste Worte richtete Br. Vogt an die anwesende Jugend. Br. Brunner gab eine Deklamation zum besten. Desgleichen bereitete Schw. Dora Teakel, Hafenmissionarin, der Konferenz an diesem Abend einen Hochgenuß durch interessante Mitteilungen über ihre Reise nach Europa und ihre Erlebnisse auf der Sonntagsschul-Weltkonferenz in Rom. Sie führte durch Zahlen die Größe des Sonntagsschulwerkes in den verschiedenen Ländern der Erde vor unseren Geist.

Das Komitee für diese Sache empfiehlt unseren jungen Geschwistern, daß sie feste Bibelchristen werden und das tiefgehende, gründliche Studium der heiligen Schrift zu ihrer Hauptaufgabe zu machen, daß unsere jungen Kräfte sich mehr der Missionsarbeit unter der Jugend sowohl wie im allgemeinen widmen, Traktate verteilen, Hausbesuche machen, zu den Gottesdiensten einladen und eine rechte Stütze dem Prediger werden. Aus den Reihen unserer heutigen Jugend sollen die mächtigen Säulen der Gemeinden herangebildet werden. Darum übe dich in der Gottseligkeit, teure Jugend! — E. Lengefeld, F. Schaub.

Bericht angenommen.

**Sonntagsschule.** Am Sonntag Nachmittag erlangte die Sonntagsschulsache ihr Recht. Br. R. F. Fehlberg referierte über das Verhalten des Lehrers seinen Schülern gegenüber in der Klasse. Br. Meereis redete über das Verhalten des Lehrers seinen Schülern gegenüber außerhalb der Klasse. Br. J. Sydow suchte uns zu zeigen, wie der Rückblick am nützlichsten zu verwerten sei. Das Komitee für diesen Zweig unterbreitete folgenden Bericht, der angenommen wurde:

Wir anerkennen die Sonntagsschule als den wichtigsten Zweig einer Gemeinde an. Unsere Verantwortlichkeit als Gemeinden ist deshalb eine große, und wir sollten darum dieses Werk mit Energie und Fleiß betreiben. Zu empfehlen ist, daß die Eltern ihre Kinder anhalten, regelmäßig die Sonntagsschule zu besuchen, daß wir auch die Kinder der außerhalb unserer Gemeinschaft stehenden Leute zu bekommen suchen und uns somit den Eingang zum Herzen unbekehrter Eltern bahnen. — Das Komitee.

**Heimgänge.** Das Komitee für Sterbefälle erstattete Bericht und wurde derselbe angenommen:

Sophie Rost 30 Jahre alt, Adolf Schandler, 29 Jahre alt, und Jakob Bachmann, 57 Jahre alt, sind im Laufe des Konferenzjahres eingegangen in die obere Heimat. Wir sind vor großen Verlusten durch den Tod bewahrt geblieben. Dennoch fühlen wir den kleinen Verlust und gedenken besonders der lieben Hinterbliebenen dieser Entschlafenen. Sie lebten, dienten und starben dem Herrn, wie wir hoffen dürfen, und ruhen nun von ihrer Arbeit. An uns alle tritt die Mahnung heran: „Darum seid auch ihr bereit, denn des Menschen Sohn wird kommen zu einer Stunde, da ihr es nicht meinet." — W. H. Wedemeyer, John J. Gruben.

**Wichtige Zuschriften.** Das Komitee für wichtige Zuschriften empfahl, daß Briefe vom Publikationshause, vom Korrespondierenden Sekretär der Waisenbehörde, H. C. Gleiß, sodann von den Brüdern A. Becker und F. Orthner verlesen werden. Bericht angenommen.

## Anordnung für die 25. Jubiläumskonferenz 1908.

1. Zeit der Konferenz: Juli 1908. 2. Ort: Denton. 3. Eröffnungsprediger: A. Heinz. Stellvertreter: A Meereis. 4. Jubiläumsprediger: L. Vogt. 5. Lehrprediger: J. P. Brunner; Stellvertreter: F. Sievers. Gegenstand: „Die Gemeinde Christi." 6. Missionsprediger: J. E. Sydow; Stellvertreter: R. F. Fehlberg. 7. Geschichte unseres Werkes im Staate, verfaßt von den Brüdern J. E. Sydow, F. Heisig und F. Kiefer. 8. Schriftliche Arbeiten von den Brüdern Vogt und Brunner. Themata sollen später zugeschickt werden vom Programmkomitee. — Das Komitee: Fehlberg, Tellkamp, Schindler, Benson.

Angenommen.

**Lehre und Erbauung.** Außer den schon angeführten lehrhaften Gegenständen gab uns Br. Sievers Belehrung über das Geben des Zehnten im Alten Testament und sein Verhältnis zur christlichen Freigebigkeit im Neuen Testament. Sodann wurden jeden Morgen segensreiche Gebetsstunden von 9 bis 10 Uhr abgehalten. Donnerstag: A. Meereis: „Der geprüfte Glaube" (Matth. 15, 21—28). Abends: Predigt von J. P. Brunner über Matth. 1, 21: „Vielseitige Rettung durch Jesum." Freitag: Klaus Tellkamp: „Der tätige Glaube" (Mark. 2, 5). Samstag: J. E. Sydow: „Der siegende Glaube" (1 Joh. 5, 4). Am Sonntag Morgen redeten zur Sonntagsschule die „Onkels" Brunner, Zachert, Meereis, Lengefeld, Monschke, Gruben. Br. F. Heisig folgte mit einer Lehrpredigt über: „Biblische Heiligung." Die Missionspredigt am Abend hielt Br. F. Sievers. Die Missionskollekte am Schluß betrug $730.

**Neue Gemeinde.** Die erst vor kurzem anerkannte Gemeinde in Royston, Fisher Co., wurde in die Konferenz aufgenommen und den Vertretern der neuen Gemeinde die Hand der Gemeinschaft vom Vorsitzenden gereicht.

**Verschiedenes.** Der Vorsitzer lud die besuchenden Geschwister zur Teilnahme an den Beratungen ein. — Da sich in der Konferenz eine Stimme erhob, auf den Charter sich berufend, daß die Konferenz kein Recht habe, die Kirche in Brenham zu verkaufen, so wurde die Angelegenheit dem Missionskomitee überwiesen, das den Charter nachsehen und der Konferenz Mitteilung machen soll. — Da sich gegenwärtig in Needville und Umgegend viele Geschwister niederlassen, wurde das Missionskomitee ersucht, mit dem Verkauf der Kirche daselbst nicht zu eilen. — Beschlossen, daß wir Paragraph 4 unter „stehenden Beschlüssen" dispensieren, solange der Missionssekretär und Reiseprediger eine und dieselbe Person sind, daß aber der alte Beschluß wieder in Kraft trete, sobald beide Aemter getrennt sein werden. — Schreiber wurde beauftragt, alle Briefe und Grüße zu erwidern. Die Brüder Sievers und Heidenreich wurden mit einem Gruß von der Texas-Konferenz an die Bundeskonferenz beauftragt.

**Dankesbeschlüsse** wurden in der Schlußversammlung verlesen wie folgt:

Wir fühlen uns zu tiefem Dank verpflichtet, unserem lieben himmlischen Vater für alle seine Wohltaten, die Er uns als deutschen Gemeinden bisher erwiesen hat, sowie für die vielen Segnungen während dieser Konferenz. 2. Der bewirtenden Gemeinde für ihre Gastfreundschaft und viele Mühe, die sie für unser leibliches und geistliches Wohl bewiesen hat. 3. Dem lieben Prediger der bewirtenden Gemeinde für seine Umsicht und Takt in Verbindung mit der Konferenz. 4. Den lieben Sängern und ihren Dirigenten für die erbaulichen Lieder und deren geistlichen Genuß. — Das Komitee.

R. F. Fehlberg, 1. Schreiber.

## Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Blue Mount, predigerlos. Kein Bericht.

Brenham, kein Bericht. Werden von Zeit zu Zeit von Br. L. Vogt bedient.

Crawford, J. E. Sydow, Prediger. An Zahl sind wir durch Wegzug geringer geworden, doch ist der Besuch der Versammlungen auch von Freunden recht erfreulich. Beten um eine Neubelebung und Seelenernte. Unsere Sonntagsschule ist klein, wird aber regelmäßig gehalten. — A. Massirer, Schreiber.

Cottonwood, A. Stern, Prediger. Haben das schwerste und zugleich das segensreichste Konferenzjahr hinter uns. Unser Prediger hat versucht, nach besten Kräften des Herrn Reichssache zu fördern. Versammlungen und Sonntagsschule werden immer gut besucht. Durch Fortzug und Ausschluß hatten wir Verlust an Gliederzahl. Trotz aller Schwierigkeiten blicken wir in vollem Vertrauen auf Gott in die Zukunft. — A. Schwartinsky, Schreiber, Bruceville.

Dallas, Albert Heinz, Prediger. Gott war mit uns. Sind an Zahl vermehrt und im Glauben gestarkt worden. Sonntagsschule, Jugend- und Schwesternverein legen lebhaftes Interesse an den Tag für das Werk unseres Meisters. Manche Träne des Beileids ist geflossen um unseres geliebten Predigers willen, der uns seines Leidens wegen auf einige Monate verlassen mußte. Unsere Gebete sind, daß Gott ihn bald wieder gesund in unsere Mitte führe. Br. Tellkamp dient mittlerweile mit dem Wort. — Gustav Tiedke, Schreiber.

Denton, F. Heiß, Prediger. Das Wort wurde durch unseren Prediger regelmäßig verkündigt. Durften 15 Glieder durch Briefe aufnehmen. Die Gemeinde steht finanziell gut. Schwestern Missions- und Jugendverein arbeiten nach Kräften für die Sache ihres Meisters. Am hoffnungsvollsten ist die Sonntagsschule Wünschen der Konferenz vielen Segen und laden sie aufs herzlichste ein, nächstes Jahr unter uns zu tagen. — Aug. Gröning, Schreiber.

Elm Creek, predigerlos. Dem Herrn sei Dank, daß wir noch stehen dürfen. Haben keine Zunahme, aber auch keine Verluste zu verzeichnen. Trotzdem wir ohne Prediger sind, versammeln wir uns doch jeden Sonntag zur Erbauung und Sonntagsschule. Bitten aber Gott allezeit, daß Er uns bald einen Unterhirten schicken möge. Emil Vorpahl, Schr., Seguin.

Gatesville, R. F. Fehlberg, Prediger. Durch Gottes Gnade stehen wir noch als Gemeinde. Unser Prediger war auch in diesem Jahre in Liebe und Treue tätig. In unseren anhaltenden Versammlungen, in welchen uns Br. Sievers zur Seite stand, fand eine Seele Frieden. Die Sonntagsschule bewährt sich unter der Leitung von Br. John Koch. — Fritz Schaub, Schr.

Greenvine, Louis Vogt, Prediger. Wir können nicht von Siegen berichten, arbeiten aber im Glauben weiter. Nachdem Br. A. Becker uns im Februar verließ, folgte Br. L. Vogt dem Ruf der Gemeinde und arbeitet seit der Zeit unter uns. Versammlungen sind gut besucht. Auf der Missionsstation in Carmine wird zweimal im Monat Versammlung gehalten, auch bedient unser Prediger von Zeit zu Zeit die Ge-

schwister in Cedar Hill und Brenham. Beklagen den Verlust von 20 Gliedern durch Wegzug. Blicken jedoch hoffnungsvoll in die Zukunft Heißen die Konferenz herzlich willkommen. — W. H. Wedemeyer, Schr., Burton, R. 2.

Hurnville, Aug. Meereis, Prediger. Am 1. November 1906 trat Br. Meereis seine Arbeit als unser Prediger an. Zwei Familien zogen fort. Eine weitere Lücke entstand durch das Abscheiden unseres Diakonen, Br. Bachmann. Die Tage der Vereinigung waren Höhepunkte im Leben der Gemeinde. Empfehlen uns der Fürbitte der Konferenz. — Chr. Käser, Schr., Hurnville.

Houston, kein Bericht.

Kyle, J. Peter Brunner, Prediger. Wir danken dem Herrn für die Segnungen des verflossenen Jahres. Waren 6 Monate ohne Prediger, hielten aber alle Versammlungen aufrecht. Br. Brunner ist seit Ende Juni unter uns, und sind wir, seit wir wieder einen Prediger haben, mit neuer Hoffnung erfüllt. Der Fremdenbesuch ist erfreulich. Schwestern-Missions- und Jugendverein sind fleißig und machen sich nützlich. Die Sonntagsschule wird als einer der wichtigsten Zweige des Werkes erkannt und bearbeitet. — Chr. Lengefeld, Schr.

Royston, predigerlos. Wir können mit dankerfülltem Herzen auf das letzte Jahr zurückschauen. Bei Br. Siever's letztem Besuch wurden 11 Seelen bekehrt und getauft. Melden uns zur Aufnahme in die Konferenz. Bitten auch um die nötige Unterstützung, damit wir einen Mann berufen können, der unter den Deutschen hier im Westen von Texas das Wort vom Kreuz verkündige. — Wm. Schindler, Schr., McCauley.

Waco, predigerlos. Durch die Treue unseres Gottes sind wir als Gemeinde erhalten. Enttäuschungen und Ermutigungen wechselten mit einander ab. Enttäuscht wurden wir dadurch, daß mehrere Brüder, denen wir einen Ruf gaben, uns abschlägige Antwort gaben; ermutigt wurden wir durch Zuzug von einigen Geschwistern und besonders durch die Bekehrung von einigen jungen Männern. Unsere Kirche wurde einer gründlichen Reparatur unterzogen. Wir wünschen und hoffen, bald einen Unterhirten zu bekommen. — Ed. Schneider, Schr.

J. Peter Brunner, Statistiker.

# In Memoriam.

## Heimgänge während des Jahres.

| Von welcher Gemeinde. | Name. | Alter. |
|---|---|---|
| Crawford | Adolf Schandler | 29 Jahre. |
| Greenvine | Sophie Rost | 31 " |
| Hurnville | Jakob Bachmann | 57 " |

## Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Brunner, J. P., Kyle, Texas.
Fehlberg, R. F., Gatesville, Tex.
Heidenreich, J. A., Kyle, Tex.
Heisig, F., Denton, Tex.
Meereis, Aug., Hurnville, Tex.
Sievers, F., Waco, Tex.
Stern, A., Lorena, Tex.
Sydow, J. E., Crawford, Tex.
Vogt, Louis, Burton, Tex.

# Statistik der Texas-Konferenz.

## Sonntagsschulen.

| Bände in der Bibliothek. | Ausgaben. Für auswärtige Zwecke. | Ausgaben. Für Lokalzwecke. | Bekehrungen. | Lehrer und Beamte. | Schüler. | Schulen. | Namen der Superintendenten. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ..... | $..... | $..... | ... | ... | ..... | 1 | F. A. Kageler |
| ..... | ..... | ..... | ... | | | | |
| ..... | ..... | ..... | .. | 4 | 36 | 1 | H. Engelbrecht |
| ..... | 157 00 | 25 20 | .. | 10 | 90 | 1 | A. Stern |
| ..... | 40 75 | 62 14 | 2 | 8 | 40 | 1 | Erich Lengefeld |
| ..... | 17 02 | ..... | ... | 6 | 48 | 1 | Frcd. Grube |
| 30 | ..... | ..... | ... | 3 | 30 | 2 | Ernest Borpahl |
| ..... | 14 95 | ..... | 1 | 8 | 60 | 1 | John Koch, sen |
| 100 | 32 51 | 19 50 | ... | 11 | 115 | 2 | W. H. Wedemeyer |
| ..... | ..... | 59 81 | ... | 5 | 30 | 1 | Chr. Käfer |
| ..... | ..... | ..... | ... | ... | ... | 1 | O. H. Schultz |
| 40 | 27 70 | 34 85 | ... | 10 | 70 | 1 | Edmund Lengefeld |
| ..... | 18 79 | ..... | ... | 4 | 50 | 1 | Wm. Schindler |
| 36 | 20 52 | 64 40 | .. | 6 | 30 | 1 | Ed. Schneider |
| 206 | $ 329 24 | $ 265 90 | 3 | 75 | 599 | 15 | |

## Gemeinden.

| Laufende Nummer. | Namen der Gemeinden. | Jahr der Gründung. | Letztjährige Gliederzahl. | Zunahme. Taufen. | Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden. | Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden. | Zunahme. Erfahrung. | Zunahme. Uebersiedlungen. | Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden. | Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden. | Abnahme. Tod. | Abnahme. Ausschluß. | Abnahme. Strafung. | Ganze Zunahme. | Ganze Abnahme. | Reingewinn. | Verlust. | Diesjährige Gliederzahl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Blue Mount | 1894 | 39 | ..... | ..... | ..... | ... | ... | ..... | ..... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 24 |
| 2 | Brenham | 1884 | 12 | ..... | ..... | ..... | ... | ... | ..... | ..... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 12 |
| 3 | Crawford | 1891 | 36 | ..... | ..... | 1 | ... | ... | ... | 3 | 1 | ... | ... | 1 | 4 | . | 3 | 33 |
| 4 | Cottonwood | 1884 | 108 | ... | ..... | ..... | ... | ... | 3 | ..... | .. | 6 | 2 | ... | 11 | 11 | ... | 97 |
| 5 | Dallas | 189 | 53 | 5 | 10 | 1 | 9 | .. | 6 | ..... | .. | 5 | 1 | 25 | 12 | 13 | ... | 66 |
| 6 | Denton | 1886 | 65 | ... | 15 | ..... | ... | ... | 1 | ..... | ... | ... | ... | 15 | 1 | 14 | .. | 79 |
| 7 | Elm Creek | 1883 | 15 | ..... | ..... | ..... | ... | ... | ... | ..... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 15 |
| 8 | Gatesville | 1885 | 86 | ..... | 5 | ..... | ... | ... | 1 | 1 | .. | 1 | 1 | 5 | 4 | 1 | .. | 87 |
| 9 | Greenvine | 1861 | 122 | ..... | ..... | 3 | ... | ... | 5 | ... | 1 | ... | ... | 3 | 6 | ... | 3 | 119 |
| 1 | Hurnville | 1894 | 21 | ..... | 6 | ..... | ... | ... | 7 | ..... | 1 | ... | ... | 6 | 8 | ... | 2 | 19 |
| 11 | Houston | 1879 | 36 | ..... | ..... | ..... | ... | ... | ... | ..... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | 36 |
| 12 | Kyle | 1886 | 52 | ..... | 2 | ..... | ... | 2 | 5 | 5 | ... | 2 | ... | 4 | 12 | ... | 8 | 44 |
| 13 | Royston | 1907 | 19 | 11 | ..... | ..... | 2 | ... | ..... | ..... | ... | ... | 2 | 13 | 2 | 11 | ... | 30 |
| 14 | Waco | 1890 | 24 | 4 | 5 | ..... | 2 | ... | ..... | ..... | ... | ... | ... | 11 | .. | 11 | ... | 35 |
| | | | 688 | 20 | 43 | 5 | 13 | 2 | 28 | 9 | 3 | 14 | 6 | 83 | 60 | 50 | 27 | 696 |

## Jugend-Vereine.

| Ganze Summe. | Ausgaben. Für Lokal-Zwecke. | Ausgaben. Für auswärtige Zwecke. | Gliederzahl. | Namen und Adressen der Schreiber. | Namen der Gemeinden. |
|---|---|---|---|---|---|
| $ 38 15 | $ 20 60 | $ 17 55 | 50 | Bernhard Telkamp, 113 Watt Str. | Dallas |
| 22 00 | 8 05 | 13 95 | 25 | Mary Hildebrand, Denton, Tex. | Denton |
| ..... | ..... | ..... | 21 | Lydia Meereis, Hurnville, Tex. | Hurnville |
| 16 00 | 1 00 | 15 00 | 35 | Louise Wiegand, Kyle, Tex. | Kyle |
| $ 76 15 | $ 29 65 | $ 46 50 | 131 | | |

## Schwestern-Vereine.

| Namen und Adressen der Schreiberinnen. | Gliederzahl. | Ausgaben. Für auswärtige Zwecke. | Ausgaben. Für Lokal-Zwecke. | Ganze Summe. |
|---|---|---|---|---|
| Mrs. T. Siebenhausen, Ecke Mer'in | 20 | $ 18 75 | $ 6 95 | $ 25 70 |
| Amalie Preuß, Denton[u Hickory St. | 17 | 14 00 | 14 6. | 28 60 |
| ..... | ..... | ..... | ..... | ..... |
| Emma Heidenreich, Kyle, Tex. | 19 | 55 00 | 3 60 | 58 60 |
| | 56 | $ 87 75 | $ 25 15 | $ 112 90 |

| | | |

# Finanzbericht der Texas-Konferenz.

| Unterschreiber der Blätter. | | | | | | Unterstützung erhalten für | | | | | Namen der Gemeinden. | Namen der Versammlungsorte. | Eigentum der Gemeinden. | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | Kirchenbau. | | | Predigergehalt. | | | | | | | |
| Sendbote. | Säemann. | Wegweiser. | Jugend-Herold. | Lektionsblätter. | Unsere Kleinen. | Von engl. Gemeinden. | Von deutsch. Gemeinden. | Kapellenbaufonds. | Von der Mission. | Von engl. Gemeinden. | | | Wert des Kircheneigentums. | Schuld auf demselben. | Wert der Predigerwohnung. | Schuld auf derselben. |
| ..... | .. .. | .... | .... | .... | .... | $..... | $..... | $..... | $..... | $..... | Blue Mount..... | Blue Mount..... | $..... | $..... | $..... | $..... |
| ..... | .... | .... | .... | .... | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Brenham..... | Brenham..... | ..... | ..... | ..... | ..... |
| 9 | 2 | .... | .... | 20 | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Crawford..... | Crawford..... | 1200 00 | ..... | 1500 00 | ..... |
| 30 | 40 | 6 | 8 | 100 | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Cottonwood..... | Cottonwood..... | 2000 00 | ..... | 700 00 | ..... |
| 25 | 50 | 50 | 30 | 36 | 36 | ..... | ..... | ..... | 450 00 | ..... | Dallas..... | Ecke Good u. Florence St. | 5000 00 | ..... | 1600 00 | 650 00 |
| 18 | 15 | .... | 5 | 20 | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Denton..... | Denton..... | 2000 00 | ..... | 1200 00 | ..... |
| 6 | 5 | .... | .... | 12 | 1 | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Elm Creek..... | O'Daniels..... | 600 00 | ..... | 250 00 | ..... |
| 2 | 10 | 10 | 5 | 40 | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Gatesville..... | Gatesville..... | 1250 00 | ..... | 950 00 | ..... |
| 25 | 10 | 40 | .... | 70 | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Greenvine..... | Greenvine..... | 1200 00 | ..... | 500 00 | ..... |
| 9 | ..... | ..... | 2 | 25 | .... | ..... | ..... | ..... | 500 00 | ..... | Hurnville..... | Hurnville..... | 1000 00 | ..... | ..... | ..... |
| ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Houston..... | 813 Houston Ave..... | ..... | ..... | ..... | ..... |
| 15 | 25 | ..... | 16 | 45 | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Kyle,..... | Kyle..... | 1300 00 | ..... | 800 00 | ..... |
| 6 | .. | ..... | .... | .... | .... | ..... | ..... | ..... | ..... | ..... | Royston..... | Royston..... | ..... | ..... | ..... | ..... |
| 7 | 25 | ..... | 4 | 25 | 25 | ..... | 10 00 | ..... | ..... | ..... | Waco ..... | Ecke 9. u. Clay Str..... | 1500 00 | ..... | ..... | ..... |
| 170 | 182 | 106 | 70 | 393 | 62 | ..... | 10 00 | ..... | 950 00 | ..... | | | 17050 00 | ..... | 7500 00 | 650 00 |

# Historische Tabelle der Texas-Konferenz.

| Laufende Nummer. | Zeit. | Ort. | Vorsitzer. | Schreiber. | Eröffnungs-prediger. | Text. | Missions-prediger. | Text. | Lehrprediger. | Gegenstand. | Gemeinden. | Gliederzahl. | Taufen. | Delegaten. | Schüler. | Lehrer. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Juli 1884... | Harwood.... | F. J. Gleiß | J. E. Sydow... | F. W Becker... | Matth. 6, 10.... | | | | | | | | | | |
| 2 | Aug. 1885.. | Brenham.... | " " | " " | J. E. Sydow... | 1 Kor. 3, 9..... | | | | | | | | | | |
| 3 | Aug. 1886. | Greenvine... | L. Gläser ... | F. J. Gleiß .... | C. Strut..... | Luk. 7, 36-50... | | | | | | | | | | |
| 4 | Sept. 1887.. | Harwood .... | A. Häusler. | " " | F. J. Gleiß.... | Eph. 4, 15. 16... | | | | | | | | | | |
| 5 | Sept. 1888.. | Mooreville.. | F. J. Gleiß | H. C. Gleiß.... | Wm. Schäfer.. | Matth. 9, 28 .. | | | | | | | | | | |
| 6 | Aug. 1889.. | Brenham.... | " " | J. E. Sydow... | J. E. Sydow... | Matth. 28, 20... | | | | | | | | | | |
| 7 | Juli 1890... | Greenvine... | J. E. Sydow | ..... | F. Kiefer..... | ..... ..... | | | | | | | | | | |
| 8 | Aug. 1891.. | King ..... | A. Häusler. | J. E. Sydow... | A. Häusler..... | 2 Mos. 19, 4. 5.. | | | | | | | | | | |
| 9 | 5. Aug. 1892 | Mooreville.. | L. Vogt.... | H. C. Gleiß .... | J. E Sydow... | Ps 20, 6..... | | | | | | | | | | |
| 10 | 27. Juli 189 | Greenvine... | F A Petereit | " " | G. Peitsch..... | Joh. 14, 26..... | | | | | | | | | | |
| 11 | 8. Aug. 1894. | Kyle ..... | " " | H. C. Gleiß u. G. J. Dahlke. | F. A. Petereit... | 1 Thess. 1, 15.... | J. E. Sydow..... | | | | 13 | 518 | 14 | 2 | 325 | 55 |
| | | | | | | | | | | | 13 | 518 | 51 | 18 | 100 | 55 |
| 12 | 24. Juli 1895 | Denton ..... | " " | " " | H. C Gleiß..... | Matth. 6, 10.... | F. J. Gleiß ..... | Jes. 60, 1..... | | | 16 | 66 | 65 | 22 | 457 | 74 |
| 13 | 2. Juli 1896 | Houston..... | " " | H. C. Gleiß u. A. Becker. | A. J. Benson.... | Jes. 48, 18..... | F. A. Petereit... | Matth. 21, 28.... | F. J. Gleiß ..... | Das stellvertretende Opfer Christi. | 16 | 787 | 90 | 3 | 185 | 76 |
| 14 | 4. Aug. 1897 | Corbell City | F. Sievers. | A Becker u. D. Kuchenbäcker. | C. Ohlgart..... | Eph. 2, 12; 13, 7 | H. C. Gleiß..... | Mal. 3, 8—10.... | F. A. Petereit... | Die Gnadenwahl ... | 16 | 753 | 31 | 25 | 615 | 90 |
| 15 | 27. Juli 1898 | Mooreville... | " | B. Stern u. D. Kuchenbäcker. | F. Sievers..... | Ps. 26, 8..... | D. Kuchenbäcker.. | Matth 5, 14..... | C. Ohlgart ..... | Wachstum des geistlichen Lebens. | 16 | 744 | 28 | 27 | 58 | 91 |
| 16 | 19. Juli 1899 | Greenvine... | F. Heisig..... | " " | Prof. L. Kaiser... | 1 Kor. 15. 58..... | J. E. Sydow..... | Matth 28, 16—20 | F. Sievers..... | Schriftgem. Geben. | 16 | 715 | 14 | 23 | 620 | 94 |
| 17 | 1. Aug. 1900 | Kyle..... | " ... | D. Kuchenbäcker u. A. Becker. | J. E. Sydow ..... | Eph. 4, 3 ..... | A. Becker..... | Joh. 1, 42..... | D. Kuchenbäcker.. | Der Abfall ..... | 16 | 743 | 26 | 2 | 14 | 90 |
| 18 | 24. Juli 1901 | Kirg..... | " | " | A. Becker..... | Joh. 12, 2..... | F. Sievers..... | Matth. 9, 35. 36. | F Heisig..... | Gottes Gnadenwerk in uns. | 16 | 717 | 47 | 6 | 564 | 83 |
| 19 | 13. Aug. 1902 | Mooreville.. | " | Max Leuschner u. A. Becker. | S. Von Lanzi.... | 1 Petr. 2, 25 u. 2 Petr 3 18. | F A. Petereit ... | Ps. 126, 5 u. 6.... | M. Leuschner .... | Der Reichtum der Gnade Gottes. | 15 | 741 | 33 | 28 | 657 | 101 |
| 20 | 29. Juli 1903 | Greenvine... | F. Sievers.. | " | E. Petschke..... | Ps. 122, 6 —9..... | F. Heisig ..... | Matth. 28, 19. 20 | A. Stern ..... | Jesus als König ... | 15 | 741 | 35 | 19 | 559 | 86 |
| 21 | 20. Juli 1904 | Kyle ..... | Th. Schaible | F. Jerger und A. F. Fehlberg. | M. Leuschner.... | Apg. 15, 6..... | Th. Schaible..... | Matth. 5, 14—16 | R. F. Fehlberg.. | Die Rechtfertigung durch den Glauben. | 15 | 777 | 62 | 25 | 565 | 74 |
| 22 | 22. Juli 1905 | Dallas..... | Th. Schaible | F. Jerger und A. F. Fehlberg. | F. Heisig..... | Phil. 3, 10—12.. | F. Huhns..... | Matth. 28, 18-20 | A. Becker..... | Die Wiedergeburt.. | 14 | 738 | 28 | 30 | 643 | 81 |
| 23 | 1. Aug. 1906 | Gatesville ... | A. Becker..... | R. F. Fehlberg u. A. Heinz. | F Orthner. ..... | Offb. 22, 21..... | F. J. Monschke.. | ..... ..... | F. Huhns..... | Die Taufe ..... | 14 | 688 | 19 | 26 | 604 | 70 |
| 24 | 14. Aug. 1907 | Greenvine... | F. Sievers... | R. F Fehlberg u. J. P. Brunner. | R. F. Fehlberg.. | Röm. 1, 16..... | F. Sievers..... | Matth. 28,18—20 | F. Heisig..... | Biblische Heiligung | 14 | 715 | 20 | 23 | 674 | 81 |

# Konstitution.

I.

Der Name unserer Verbindung soll sein: „Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Der Zweck der Konferenz soll sein:

1. Die Bekanntschaft und biblische Verbindung der Gemeinden zu pflegen.
2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes über die ganze Welt in Verbindung mit unseren Konferenzen zu fördern, besonders aber unter unserem deutschen Volke in Amerika.
3. Die Konferenz soll bei ihren jährlichen Versammlungen auch Fragen beraten, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen; irrige Ansichten in betreff der Lehre und Ordnung abwehren, die zerstreuten Kräfte sammeln und zur Arbeit ermuntern und der Gemeinde, mit welcher die Konferenz sich versammelt, zum Segen und Nutzen werden.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen, und nachdem sie von der Konferenz aufgenommen worden ist, soll sie das Recht haben drei Abgeordnete aus ihren Gliedern nebst dem Prediger zu den Jahresversammlungen zu senden, welche zum Abstimmen berechtigt sind. Jede Gemeinde, die über 100 Mitglieder zählt oder dessen Bruchteil, soll das Recht haben, einen Delegaten mehr zu senden. Die Aufnahme kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung der Konferenz nach geschehener Prüfung stattfinden.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen eine solche begründete Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und erwiesen sind. (Wir halten die Glaubensartikel und den Glaubensbund, sowie auch die Darlegung der Gemeinde-Ordnung in Pendletons Gemeinde-Handbuch als schriftgemäß.)

V.

Die Konferenz erwählt bei ihrer jährlichen Zusammenkunft durch Stimmzettel einen Vorsitzer und Stellvertreter, zwei Schreiber, einen Korresp. Sekretär und einen Schatzmeister; diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

1. Der Vorsitzer soll die Versammlung durch allgemein parlamentarische Ordnung leiten; in seiner Abwesenheit soll der Stellvertreter seine Stelle einnehmen.
2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen, der zweite Schreiber soll die Statistik anstellen und der Korresp. Sekretär soll die nötige Korrespondenz für die Konferenz und das Missionskomitee führen.
3. Der Schatzmeister soll die Gelder der Konferenz empfangen und auszahlen nach der Ordnung der Konferenz und Bericht abstatten.

VI.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes soll die Konferenz ein Missionskomitee erwählen, bestehend aus einem von der Konferenz erwählten Korresp. Sekretär und dem Schatzmeister, welche jährlich zu wählen sind;

ferner sieben Brüder, welche drei Jahre im Amte stehen sollen, von welchen die letzten zwei oder drei jedes Jahr ausscheiden und wiedererwählt oder durch neue ersetzt werden können. Dieses Missionskomitee soll sobald wie möglich sich versammeln (ehe die Konferenz sich vertagt) und aus ihrer Mitte einen Vorsitzer für das kommende Jahr erwählen.

2. Das Missionskomitee ist von der Konferenz ermächtigt, vakante Stellen zu besetzen und nach gewissenhafter Ueberzeugung Unterstützung zu bewilligen; im Notfall neue wichtige Felder provisorisch zu besetzen bis zur nächsten Konferenz und alle ihre Beschlüsse durch den Korresp. Sekretär an die betreffenden Behörden zu übermitteln.

3. Der Name und die Adresse des Schatzmeisters sollen stehend im „Sendboten" publiziert sein, alle Gelder für Missionszwecke u. s. w. an ihn gesandt, nach Anweisung des Komitees verteilt, an die betreffenden Missionskörper gesandt und im „Sendboten" quittiert werden.

4. Die Konferenz soll jährlich zwei Delegaten wählen, welche uns im Interesse der Mission u. s. w. bei der Texas General-Konvention vertreten, und soll die Konferenz eine Kasse haben, in welcher ein bestehender Fonds von wenigstens fünfzig Dollars sei, zur Bestreitung der Unkosten für solche und andere Fälle.

5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einem Wechsel des Missionars erst mit dem Missionskomitee darüber beraten, widrigenfalls das Gesuch unbeachtet bleibt.

6 Der Schatzmeister soll keine Gelder auszahlen, mit Ausnahme an die verschiedenen Missionsbehörden, worüber er nicht erst eine Anweisung erhält, vom Vorsitzer des Missionskomitees und dem Korresp. Sekretär unterzeichnet.

7. Wenn die Sitzung des Missionskomitees einberufen ist, aber nicht die genügende Anzahl Mitglieder anwesend ist, die Geschäfte zu erledigen, so ist der Vorsitzer berechtigt, so viel als drei Stellvertreter zu ernennen. Fünf Glieder des Missionskomitees sollen ein Quorum bilden.

8. Es soll die heiligste Pflicht des Missionskomitees sein, wenn in einer Gemeinde Zerwürfnisse vorkommen, also daß ein gesegnetes Zusammenwirken des Predigers mit der Gemeinde unmöglich wird, daß der Sekretär oder auch ein oder mehrere Brüder hingehen, die Sache zu untersuchen und, wenn möglich, geordnete Zustände herzustellen. Im Fall es nicht gelingt und das Missionsgeld nicht mehr gut angewandt ist, soll die Unterstützung dem Felde entzogen werden.

VII.

Kein Beschluß der Konferenz kann in Wiedererwägung gezogen oder verändert werden ohne zwei Drittel Stimmenmehrheit.

VIII.

Die Konstitution kann nur in einer jährlichen Sitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

## Nebengesetze.

1. Jede Sitzung soll vom Vorsitzer oder Stellvertreter mit Lesen der heiligen Schrift, Gesang und Gebet eröffnet werden.

2. Der Vorsitzer soll alle von Gliedern unterstützte Anträge der Konferenz vorlegen und nach genügender Beratung und Abstimmung das Resultat der Versammlung mitteilen.

3. Wenn ein Glied sich an der Beratung beteiligen will, so soll es dasselbe durch Aufstehen zu erkennen geben, worauf der Vorsitzer ihm durch Nennung des Namens das Recht zum Sprechen gibt, und zwar für fünf Minuten, für denselben Gegenstand nur zweimal.

4. Jedem Antragsteller soll nach geschehener Besprechung das Schlußwort freistehen.